

Wichtige Neuerscheinungen für Orientalisten und Historiker

NACHOD, O., Geschichte von Japan.
Bd. II: Die Übernahme der chinesischen Kultur (646
bis ca. 850 n. Chr.) I. Hälfte. 1929. Gr.-8°.

Subskriptionspreis von II,1 ord. broschiert RM. 28.—
„ gebunden RM. 31.—

Subskriptionspreis von II,2
voraussichtlich ord. broschiert RM. 28.—
„ gebunden RM. 31.—

Die Subskription wird spätestens bei Erscheinen der 2. Hälfte
geschlossen. — Frühere Schließung vorbehalten. — Die Ab-
nahme der 1. Hälfte verpflichtet zum Bezuge des vollständigen
Bandes. Die Bände III und IV in Vorbereitung.

Der I. Band war bei Friedrich Andreas Perthes, Gotha, in
der Sammlung „Allgemeine Staatengeschichte“ II. Abteilung:
„Geschichte der außereuropäischen Staaten“, 1906 erschienen
und ist in unseren Verlag übergegangen.

In Buckram gebunden RM. 15.—

**Größte und beste Geschichte Japans
in deutscher Sprache.**

*Interessenten sind alle Historiker, Japanologen, Ostasiaten,
historischen u. orientalischen Seminare und alle Bibliotheken.*

ALTAN GEREL, Die westmongolische
(kalmückische) Fassung des Goldglanz-Sūtra.

Nach einer Handschrift der Kgl. Bibliothek in Kopen-
hagen. Hrsg. v. Erich Haenisch. 1929. Gr.-8°. III, 122 S.
Broschiert RM. 15.—

In der Literatur des Mahāyāna-Buddhismus nimmt das
Goldglanz-Sūtra eine besonders geachtete Stellung ein.
Es finden sich von ihm in allen Literatursprachen des
nördl. Buddhismus Übersetzungen, von denen einige
bereits eine kritische Bearbeitung erfahren haben. Die
westmongolische (kalmückische) Fassung allein, ein
lückenloser Text, liegt uns nur handschriftlich vor. Es
schien daher gegeben, auch von ihr eine Druckausgabe
zu bringen. Zugrunde gelegt wurde eine Handschrift
aus dem Besitze der Kgl. Bibliothek in Kopenhagen,
eine Originalhandschrift aus dem Wolgagebiet.

*Interessenten sind alle die, welche sich mit Buddhismus, der
Mongolei und Zentralasien befassen.*

HAENISCH, E., Lehrgang der chine-
sischen Schriftsprache. Band I: Textband.
150 Übungsstücke. 1929. 8°.

Broschiert RM. 7.—, gebunden RM. 10.—

Die vorliegenden Übungsstücke sind aus den früheren
chinesischen, amtl. herausgegebenen Elementarbüchern
vom Jahre 1909 zusammengestellt, die sich von neuzeit-
lichen und unchinesischen Stoffen noch ziemlich frei hiel-
ten. Es sind zusammenhängende Stücke in leichter und
klarer Sprache der Literatur entnommen, und zwar haupt-
sächlich der geschichtlichen. Einige Stücke beschreiben-
der Art sind eingefügt. Die Durcharbeitung der Texte,
die eine Einführung in die ältere und eine Vorbereitung
für die neuere Schriftsprache darstellen soll, ist für
Studierende bei vier Wochenstunden auf zwei Semester
berechnet. Ein zweiter Band, mit der Übersetzung der
Stücke, Anmerkungen, einer kurzen Schrift- u. Sprach-
lehre sowie einem Zeichenindex soll folgen.

*Interessenten: Sinologen, Studierende der chinesischen Sprache,
Seminare und Bibliotheken.*

Liste der Neuerscheinungen wird kostenlos abgegeben.

Ⓢ

Verlag der „Asia Major“ Dr. Br. Schindler
Leipzig C1, Scherlstr. 2

Ⓢ Am 30. Mai erscheint in zwangloser Folge:

STUDIEN ZUR BAUFORSCHUNG

Herausgegeben von der

KOLDEWEY-GESELLSCHAFT

Heft I

**DER ALTAR DES ARTEMIS-TEMPELS
IN MAGNESIA AM MÄANDER**

von

ARMIN VON GERKAN

1929. Gr.-8°. Broschiert. Preis 12 Mark

Diese Abhandlung leitet eine Reihe von Arbeiten ein, die
dem Wesen der Koldewey-Gesellschaft als Arbeitsgemein-
schaft archäologisch tätiger Architekten Ausdruck verleihen wollen.
Sie geht dabei von der Absicht aus, die Probleme antiker
Bauten vom technischen Standpunkte aus zu erörtern und hat
den Wunsch, solche Arbeiten, die bisher überall zerstreut und
zum Teil schwer auffindbar sind, in einer handlichen, übersicht-
lichen Reihe zu vereinigen. Dass sie über der technischen Form
nicht Sinn und Seele der antiken Baukunst zu suchen vergisst,
soll diese Reihe überdies beweisen.

Die vorliegende erste Arbeit erscheint zu bedeutsamer
Stunde: Des Artemis-Altars grosser Bruder, der Altar zu Per-
gamon, erlebt vor einer erlesenen Gesellschaft von Archäologen
der ganzen Welt gerade jetzt seine Auferstehung im Messelbau
der Staatlichen Museen zu Berlin. Am Pergamon-Altar hat sich
die Zusammenarbeit des Archäologen mit dem Architekten
ebenso bewährt, wie an dem von Magnesia, dessen Wiederher-
stellung hier nach archäologischer Untersuchung der Architekt
anstrebt.

Interessenten sind die Bibliotheken der Universitäten, Tech-
nischen Hochschulen und der grösseren Städte, die Archäologen
und Architekten sowie alle Freunde der klassischen Welt.

HANS SCHOETZ Ⓢ CO. G. m. b. H. / BERLIN W 57
Bülowstrasse 14

OFFALI-VERLAG

Eugen Schaal

Stuttgart-Zuffenhausen, Friedrichstr. 11

In unserem Verlag erschien:

Das Problem der gesellschaftlichen Entwurzelung in der Französischen Literatur

von **Dr. Hermann Kayer**

Preis kart. M. 6.—

Neuartig!

Eine Art soziologischer Literaturgeschichte in Essay-Form.

Interessenten:

Lehrerbibliotheken der höheren Schulen, Philologen, Sozio-
logen, Psychoanalytiker, Philosophen, Pädagogen, Berufs-
berater.

Urteile:

In den kommenden Jahren wird dieses Buch in einem der
Brennpunkte des wissenschaftlichen Interesses stehen.
Kayer zeigt sich als ein ideenreicher, schöpferischer Geist.
An dem Lichte, das seine Schöpfung ausstrahlt, werden
viele ihr Lämpchen anzünden.

Süddeutsche Zeitung vom 8. I. 1929 (Morgen-Ausgabe).

... dieses Werkes, hinter dessen inhaltsreichen, knappen
Sätzen jeder, der sich einigermaßen auskennt, eine un-
geheure Studienmasse stehen sieht. P. Sakmann.

Auslieferung durch:

F. Volckmar, Kommissionsgeschäft, Leipzig
Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart.